

Hochschule für Musik

Colloquium 48 Walter Fähndrich «Wie hören wir?»

Vortrag im Rahmen der Ausstellung «Kann jemand hier Klavier spielen?»
und des Forschungsprojekts «Dieter Roth und die Musik»

Dienstag, 28. Oktober 2014, 19 Uhr
Musik-Akademie Basel, Z. 348, Eintritt frei

Wie wir hören, wird durch eine Vielzahl von physiologischen und psychologischen Voraussetzungen, von Automatismen, Gewohnheiten, Vorlieben, aber auch von allgemeinen und persönlichen Stereotypen gesteuert und bestimmt. Einige dieser Voraussetzungen dienen dem Schutz unseres Gehörs, andere helfen uns, uns in der (akustischen) Umwelt zurechtzufinden. Manche haben sich zu archtypischen Hör-Verhaltensweisen herangebildet, viele sind kulturell bedingt oder wurden anderswie erlernt, einige haben sich ohne unser Zutun zu Reflexen entwickelt.

Ein grosser Teil dieser Hör-Eigenschaften entzieht sich unserem Zugriff, das heisst, wir unterliegen ihnen und können daran nichts ändern. So sind etwa unserer Zeitwahrnehmung und damit dessen, was wir als zusammenhängende Gestalt wahrnehmen, enge, teils unüberschreitbare Grenzen gesetzt – (was wir im allgemeinen als zeitliche Prozesse bezeichnen, sind in Wirklichkeit meist gestische, räumliche Wahrnehmungsphänomene).

Doch einige Hör-Eigenarten können wir dadurch, dass wir ihrer bewusst werden, beeinflussen und "verbessern". Dies betrifft nebst der Orientierungsfähigkeit in der akustischen Umwelt vor allem das Hören von Musik. Hier können wir durch aktives Hinhören, Bewusstmachen und Mitdenken unsere Hör-Freiheit enorm erweitern.

Der Vortrag geht zu Beginn kurz auf einige der oben erwähnten "hörtechnischen" Limiten ein. In der Folge werden anhand unterschiedlicher Musikbeispiele vor allem Fragen zum Sich-Orientieren in Musik und zur (hörenden) Gestaltbildung vorgestellt und besprochen.

Walter Fähndrich

Geboren in Menzingen (ZG). Musikstudium in Theorie und Viola. Konzerttätigkeit mit improvisierter Kammermusik und als Viola-Spieler mit Eigenkompositionen. Komposition und Realisierung elektroakustischer Musik. MUSIK FÜR RÄUME (musikalische Projekte und Installationen in Innen- und Aussenräumen). Bis 2010 Lehrstelle für Improvisation an der Hochschule für Musik Basel. Lebt in Brissago.